

Presse-Information

Bilanzpressekonferenz 2022 am 21. März 2023

Die Nispa im Überblick

- Bilanzsumme steigt auf über 3,5 Mrd. Euro
- Starkes Wachstum im Kredit- und Einlagengeschäft
- Immobilien & Energie 2023 – Energiewende im Fokus
- Wertpapiergeschäft behauptet sich trotz Marktturbulenzen
- Großes Plus im Versicherungsgeschäft
- Mehr als 2.000 junge Kunden gewonnen
- 1,3 Mio. Euro an Vereine und Organisationen ausgeschüttet – Spendenplattform gestartet

Presse-Information

Verlässlich – auch in Krisenzeiten Die Nispa blickt auf zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück

Wesel, 21. März 2023

Im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2022** blickt der Vorstand der Niederrheinischen Sparkasse RheinLippe (Nispa) zufrieden auf die Entwicklung zurück. Trotz des weiterhin schwierigen Gesamtumfeldes ist es der Sparkasse erneut gelungen, ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Ein turbulentes Jahr

Die **Bilanzsumme** der Nispa stieg zum Jahresende erstmals auf mehr als 3,5 Mrd. Euro. „2022 war turbulent. Nicht nur Corona hat die Menschen beschäftigt, das Jahr war geprägt von hoher Inflation und Energiepreissteigerungen durch den Krieg gegen die Ukraine sowie stark gestiegenen Zinsen“, so Friedrich-Wilhelm Häfemeier. „Insbesondere vor diesem Hintergrund sind wir mit dem Ergebnis zufrieden und froh, dass wir uns wieder als starkes und verlässliches Unternehmen am Markt positionieren konnten.“

Wachstum im Kundenkreditgeschäft

Die Nispa konnte im Ganzen ein solides Wachstum erzielen. Im **Kundenkreditgeschäft** hat die Sparkasse das gute Vorjahresniveau um 5,5 Prozent übertroffen. Die Neubewilligungen lagen bei rund 516 Mio. Euro. Die Summe der vergebenen Kredite beläuft sich damit per Jahresende 2022 auf rund 2,9 Mrd. Euro. Trotz hoher Tilgungsrückflüsse konnte dies über viele einzelne neue Kredite erreicht werden – vorrangig für private Baufinanzierungen.

„Die Baufinanzierungszinsen sind im Laufe des letzten Jahres um rund vier Prozentpunkte gestiegen, was nicht zuletzt auch die Finanzierung eines Eigenheimes verteuert“, so Häfemeier. „Die Nachfrage nach selbstgenutztem Wohnraum war daher zwar leicht rückläufig, der Wunsch bei vielen aber nach wie vor groß und spürbar.“ Die Immobilienprofis der Nispa konnten in 2022 für 134 Immobilien neue Eigentümer finden. Der Bausparvertrag erlebte mit über 600 Neuabschlüssen eine Renaissance.

Presse-Information

„Immobilien & Energie“ findet im April 2023 statt

Auch das Thema „Energiewende“ ist verstärkt in den Fokus der Nispa gerückt – und damit verbundene energetische Sanierungsmaßnahmen an der eigenen Immobilie. Die Sparkasse hat dies zum Anlass genommen, ihre beliebte „Immobilien“ weiterzuentwickeln. Sie findet am 1. und 2. April 2023 als „Immobilien & Energie“ in der Weseler Hauptstelle und rund um das Berliner Tor statt.

Besucherinnen und Besucher können sich auf der **größten Immobilien- und Energiemesse in der Region** unter anderem von örtlichen Handwerksbetrieben rund um energetische Sanierungsmöglichkeiten und nachhaltiges Bauen informieren. Themen wie die Nutzung von erneuerbaren Energien und nachhaltigen Wärmelösungen stehen dabei mit im Fokus.

Darüber hinaus präsentieren die Immobilienprofis der Nispa auf der Immobilien & Energie ein großes Portfolio verschiedenster Eigenheime und Mehrfamilienhäuser, stellen aktuelle Neubauprojekte vor und geben Tipps zu deren Finanzierung. Ein Augenmerk liegt dabei auf dem neuen **Klima-Kredit** der Nispa – ein Programm, das Immobilien-Besitzern durch attraktive Sonderkonditionen die Umsetzung von energetischen Sanierungsarbeiten an ihrer Immobilie erleichtern soll.

Mit Wertpapieren der Inflation trotzen

Neben dem Immobiliengeschäft bleibt auch das Thema **Geldanlage** für die Nispa wichtig. Dabei steht das Wertpapiergeschäft im Vordergrund. „Die überdurchschnittliche Inflation von zuletzt bis zu 10 Prozent in 2022 macht es weiter erforderlich, unseren Kunden Alternativen zum klassischen Sparprodukt anzubieten; auch wenn die Sparzinsen gegenüber dem Niveau der letzten Jahre moderat gestiegen sind“, unterstreicht Häfemeier. „Einen Vermögenserhalt wird man mit klassischen Sparprodukten aber auch in Zukunft nicht erwarten können. Hier bleiben Wertpapiere, Edelmetalle oder Immobilien interessant.“

„Für Wertpapier-Anlegerinnen und -Anleger war 2022 allerdings kein leichtes Jahr. Die ökonomischen Folgen des Kriegs gegen die Ukraine und die andauernde Pandemie haben ihre Spuren an der Börse hinterlassen“, ergänzt Sascha Hübner. „Eine ruhige Hand in Krisenzeiten

Presse-Information

wird sich für Anleger aber langfristig auszahlen. Wir sind froh, dass viele unserer Kunden das Wertpapiersparen für sich entdeckt oder wiederaufgenommen und günstige Einstiegskurse genutzt haben. Unser Beraterteam hat die wirtschaftliche Situation stets im Blick und pflegt in Zeiten wie diesen ein besonders enges Depotmanagement.“

Kunden der Nispa, die ohne Beratung ein Wertpapier-Depot bei der Sparkasse eröffnen möchten, müssen dafür seit 2021 nicht mehr ins Kunden-Center kommen. Sie können diesen Schritt auch vollständig online abschließen – ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung.

500 Versicherungen auf einen Klick

Eine erfreuliche Bilanz zieht der Nispa-Vorstand im Versicherungsgeschäft. Seit dem vergangenen Jahr kann die Nispa in der Beratung eine **Vergleichsplattform** nutzen. Mit ihr können die Berater ihren Kunden – neben den High-Class-Versicherungen des Hauptanbieters Provinzial – auch Produkte außerhalb der ‚Sparkassen-Familie‘ anbieten; insgesamt rund 500 Stück.

Diese große Markttransparenz hat für ein Wachstum im Versicherungsbereich gesorgt. In 2022 ist der betreute Vertragsbestand im Bereich der Lebensversicherungen um rund 750 Stück gewachsen, im Bereich der Sachversicherungen sogar um rund 3.000 Stück. „Der Vorteil für unsere Kunden ist, dass sie mit unseren Beratern kostenlos das für sie beste Angebot wählen können, die Absicherungsempfehlungen der Verbraucherzentralen mit im Blick haben und dabei nicht auf ihren Ansprechpartner in der Sparkasse verzichten müssen“, so Hübner.

Wieder mehr als 2.000 junge Kunden gewonnen

Die Nispa ist auch für junge Menschen attraktiv. „Mit dem **„Mitwachsendem Girokonto“** haben wir ein neues Kontomodell für Kinder und Jugendliche etabliert“, so Hübner. „Damit konnten wir im vergangenen Jahr wieder mehr als **2.000 junge Kunden** gewinnen – und bleiben somit Marktführer.“

Presse-Information

Die Gesamtzahl der Girokonten bei der Nispa ist in 2022 auf rund 118.000 gestiegen. „Der Weg zu einem privaten Girokonto, Tagesgeldkonto oder Sparkonto bei uns ist besonders einfach“, erläutert Hübner. „Die Eröffnung kann von jedem vollständig online durchgeführt und abgeschlossen werden.“

Die Sparkasse als attraktive Arbeitgeberin

Die Nispa ist und bleibt eine große und attraktive Arbeitgeberin. Per Jahresende 2022 beschäftigte sie 617 Menschen, davon 33 Auszubildende. Die Ausbildung im Unternehmen hat für den Vorstand unverändert hohe Priorität. Um sich für die Zukunft breiter aufzustellen, werden nicht nur **Bankkaufleute**, sondern auch **Immobilien- und Versicherungskaufleute** ins Berufsleben geführt. „Eine Karriere bei der Sparkasse bietet verschiedenste Perspektiven und Sicherheit“, unterstreicht Markus Wagner, Stellvertreter des Vorstands. „Wir bieten allen Azubis, die sich in der und für die Nispa engagieren, nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung eine Festanstellung an.“

Auch in 2023 bildet die Nispa wieder aus. Angeboten werden Ausbildungsplätze für zehn Bankkaufleute und zwei Kaufleute für Versicherungen und Finanzen. Die Bewerbungsphase läuft noch.

1,3 Mio. Euro für Vereine und Organisationen

Eine Neuerung hat die Nispa in 2022 rund um das Thema Spenden und Sponsoring eingeführt: Im Frühling wurde die Nispa-Spendenplattform „**Heimathelden Niederrhein**“ ins Leben gerufen. Sie bietet gemeinnützigen Vereinen und Organisationen aus dem Geschäftsgebiet die Möglichkeit, ihre Förder-Anträge bei der Nispa ab sofort online zu stellen. Darüber hinaus können sie bei Bedarf öffentlich Unterstützer für die Finanzierung ihrer Projekte finden; möglich wird das mit Hilfe von Crowdfunding.

Im Jahr 2022 war auch das kulturelle und soziale Miteinander wieder stärker möglich. „Viele Vereine haben die nicht gefeierten Jubiläen der letzten Jahre nachgeholt“, weiß Wagner. „Wir haben die Vereine und Organisationen in unserem Geschäftsgebiet bei ihren Tätigkeiten wieder gerne mit Förderungen in Höhe von rund **1,3 Mio. Euro** unterstützt.“ Insgesamt hat die Nispa fast 600 Einzelspenden an Vereine

Presse-Information

ausgeschüttet. Mit den beiden Sparkassen-Stiftungen konnten zudem mehr als 30 Großprojekte gefördert werden.

Nachhaltigkeit zunehmend wichtiger

Das Geschäftsmodell ‚Sparkasse‘ beruht auf einer nachhaltigen Idee. Denn dafür gilt seit fast 200 Jahren langfristiges, am Gemeinwohl orientiertes Wirtschaften und das Regionalprinzip. Die Sparkasse tätigt ihre Geschäfte hier in der Region und trägt so zu deren Entwicklung bei.

Darüber hinaus leistet die Nispa selbst einen zunehmenden Beitrag zum Umweltschutz. Seit Anfang 2022 werden alle Standorte vollständig mit **Strom aus erneuerbaren Energien** versorgt. Außerdem wird dort, im Sinne des Energiesparens, nachts die Beleuchtung reduziert und die Geldautomaten und Selbstbedienungsterminals in einen Energiesparmodus geschaltet.

Im Geschäftsbetrieb konnte die Nispa ihre CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr um 12,5 Prozent senken, u. a. durch eine weitere Reduzierung der papierhaften Ausdrücke um rund 500.000 Stück und den damit verbundenen Toner- und Stromeinsparungen.

Nachhaltigkeit bleibt auch in 2023 wichtig: Noch in diesem Jahr wird die Nispa-Flotte erweitert und den Mitarbeitenden ein weiteres E-Auto für dienstliche Fahrten zur Verfügung gestellt.

Nispa verspricht auch in Zukunft Stabilität und Sicherheit

Der Nispa-Vorstand blickt nach einem herausfordernden aber erfolgreichen 2022 auf ein neues Jahr, welches sicherlich weiterhin Höhen und Tiefen für die Gesellschaft bereithält. „Insbesondere die Entwicklungen der Inflation und Zinsen bleiben spannend. Ebenso werden die steigenden Lebensmittel- und Energiepreise die Gesellschaft sicher noch eine Zeit lang beschäftigen – und auch die Krise einzelner Banken in den USA und in der Schweiz sorgt aktuell bei dem einen oder anderen für Verunsicherungen“, sagt der Vorstand – und betont: „Wir werden weiterhin der Fels in der Brandung für unsere Kunden bleiben und bieten in turbulenten Zeiten Stabilität und Sicherheit.“